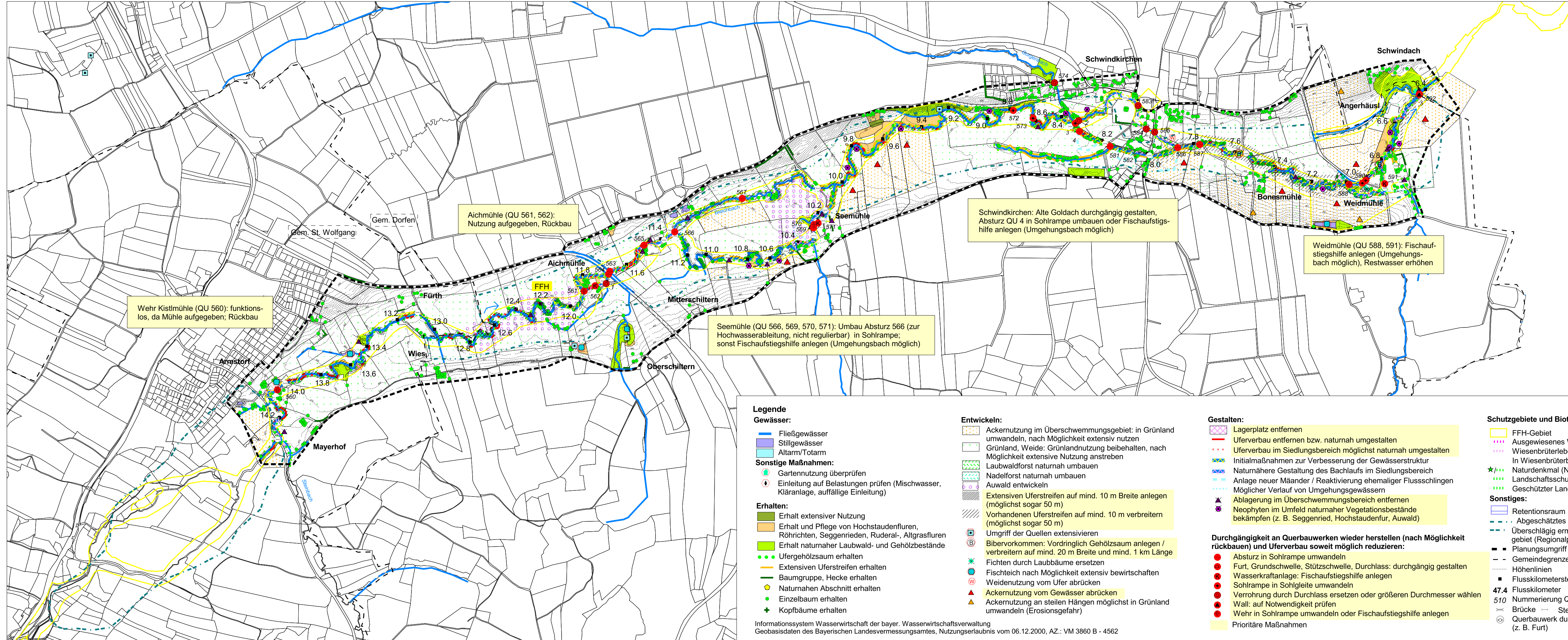


Gewässer zweiter Ordnung
Goldach (zur Isen)
Fkm 6.4 bis 14.2



Wehr Kistmühle (QU 560): funktionslos, da Mühle aufgegeben; Rückbau

Aichmühle (QU 561, 562): Nutzung aufgeben, Rückbau

Schwindkirchen: Alte Goldach durchgängig gestalten, Absturz QU 4 in Sohlrampe umbauen oder Fischaufstiegshilfe anlegen (Umgehungsbach möglich)

Weidmühle (QU 588, 591): Fischaufstiegshilfe anlegen (Umgehungsbach möglich), Restwasser erhöhen

Seemühle (QU 566, 569, 570, 571): Umbau Absturz 566 (zur Hochwasserableitung, nicht regulierbar) in Sohlrampe; sonst Fischaufstiegshilfe anlegen (Umgehungsbach möglich)

Legende

Gewässer:

- Fließgewässer
- Stillgewässer
- Altarm/Totarm

Sonstige Maßnahmen:

- Gartennutzung überprüfen
- Einleitung auf Belastungen prüfen (Mischwasser, Kläranlage, auffällige Einleitung)

Erhalten:

- Erhalt extensiver Nutzung
- Erhalt und Pflege von Hochstaudenfluren, Röhrichten, Seggenrieden, Ruderal-, Altgrasfluren
- Erhalt naturnaher Laubwald- und Gehölzbestände
- Ufergehölzsaum erhalten
- Extensiven Uferstreifen erhalten
- Baumgruppe, Hecke erhalten
- Naturnahen Abschnitt erhalten
- Einzelbaum erhalten
- + Kopfbäume erhalten

Entwickeln:

- Ackernutzung im Überschwemmungsgebiet: in Grünland umwandeln, nach Möglichkeit extensiv nutzen
- Grünland, Weide: Grünlandnutzung beibehalten, nach Möglichkeit extensive Nutzung anstreben
- Laubwaldforst naturnah umbauen
- Nadelforst naturnah umbauen
- Auwald entwickeln
- Extensiven Uferstreifen auf mind. 10 m Breite anlegen (möglichst sogar 50 m)
- Vorhandenen Uferstreifen auf mind. 10 m verbreitern (möglichst sogar 50 m)
- Umgriff der Quellen extensivieren
- Bibervorkommen: Vordringlich Gehölzsaum anlegen / verbreitern auf mind. 20 m Breite und mind. 1 km Länge
- Fichten durch Laubbäume ersetzen
- Fischteich nach Möglichkeit extensiv bewirtschaften
- Weidenutzung vom Ufer abrücken
- Ackernutzung vom Gewässer abrücken
- Ackernutzung an steilen Hängen möglichst in Grünland umwandeln (Erosionsgefahr)

Gestalten:

- Lagerplatz entfernen
- Uferverbau entfernen bzw. naturnah umgestalten
- Uferverbau im Siedlungsbereich möglichst naturnah umgestalten
- Initialmaßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur
- Naturnähere Gestaltung des Bachlaufs im Siedlungsbereich
- Anlage neuer Mäander / Reaktivierung ehemaliger Flussschlingen
- Möglicher Verlauf von Umgehungsgewässern
- Ablagerung im Überschwemmungsbereich entfernen
- Neophyten im Umfeld naturnaher Vegetationsbestände bekämpfen (z. B. Seggenried, Hochstaudenfur, Auwald)

Durchgängigkeit an Querbauwerken wieder herstellen (nach Möglichkeit rückbauen) und Uferverbau soweit möglich reduzieren:

- Absturz in Sohlrampe umwandeln
- Furt, Grundschwelle, Stützschwelle, Durchlass: durchgängig gestalten
- Wasserkraftanlage: Fischaufstiegshilfe anlegen
- Sohlrampe in Sohlgleite umwandeln
- Verrohrung durch Durchlass ersetzen oder größeren Durchmesser wählen
- Wall: auf Notwendigkeit prüfen
- Wehr in Sohlrampe umwandeln oder Fischaufstiegshilfe anlegen
- Prioritäre Maßnahmen

Schutzgebiete und Biotope:

- FFH-Gebiet
- Ausgewiesenes Wiesenbrütergebiet
- Wiesenbrüterlebensraum nach dem ABSP
- In Wiesenbrüterbereichen keine Gehölze pflanzen
- ★ Naturdenkmal (ND)
- Landschaftsschutzgebiet (LSG)
- Geschützter Landschaftsbestandteil (GL)
- Retentionsraum
- Planungsraumgriff
- Abgeschätztes Überschwemmungsgebiet (Regionalplan)
- Überschlägig ermitteltes Überschwemmungsgebiet
- Gemeindegrenzen
- Höhenlinien
- Flusskilometersteine
- 47.4 Flusskilometer
- 510 Nummerierung Querbauwerke (QU)
- Brücke — Steg
- Querbauwerk durchgängig, kein Umbau nötig (z. B. Furt)

Informationssystem Wasserwirtschaft der bayer. Wasserwirtschaftsverwaltung
Geobasisdaten des Bayerischen Landesvermessungsamtes, Nutzungserlaubnis vom 06.12.2000, AZ.: VM 3860 B - 4562

Vorhaben: Goldach (zur Isen) Gewässerentwicklungsplan		Anlage:
Vorhabensträger: Wasserwirtschaftsamt München		
Landkreis: Erding		
Gemeinde: Dorfen, St. Wolfgang		
G2x 177 00 04		Plan-Nr.: 6.4
Vorhabenskenzeichen (WAL)		
Maßstab: 1:10.000	Maßnahmenplan	Ausgabe vom: 29.11.2007
Terrabiotia Landschaftsplanung		Ersatz für:
Entwurfsverfasser: 29.11.07		Ursprung:
Datum: 29.11.07	Unterschrift:	Datum, Name
		entw.:
		gez. 29.11.07, S. U.
		gepr. 29.11.07, A. K.